



à point Journal Badenfahrt

à point



Begrüßung



Liebe Leserin, lieber Leser

Das à point Journal ist nicht etwa ein offizieller Badenfahrtguide, sondern ein Geschenk an all unsere Freunde, Mitglieder, Partner und selbstverständlich unsere Besucher.

Das langersehnte Fest kommt immer näher und da sich à point seit über einem Jahr auf diesen Badener Grossanlass vorbereitet, wollten wir im Vorfeld über das, was geschehen wird, etwas informieren.

Während den ereignisreichen Tagen (17.8.07 - 26.8.07) befindet sich die Stadt Baden im Ausnahmezustand: Fantastisch gestaltete Festwirtschaften laden ein zum „Verhöckle“, die verschiedensten Stände präsentieren ihre Leckereien, ca. eine Million Menschen säumen die Gassen. Es finden jeden Abend an den verschiedensten Plätzen Konzerte und diverse Darbietungen statt, am Umzug präsentieren sich die zahlreichen Vereine mit ihren Mottos und auf dem Lunapark wird gedreht und geschleudert, bis in die frühen Morgenstunden.

Was uns mit diesem à point Journal sehr am Herzen liegt, ist einerseits die Orientierung über die 10 Tage „Judihui“, und andererseits das Vorstellen unserer zahlreichen Helfer und Helferinnen, Sponsoren und Mitstreiter, die sich für uns und mit uns für den à point – Restaurationsbetrieb an der Badenfahrt einsetzen.



Peter Albiez



Dano Dreyer



Marc Ochsner

Die „Hängenden Gärten von Badylon“ thronen ob dem Schlossbergplatz, wo wir euch mit zahlreichen Köstlichkeiten und einem wunderbarem Ausblick über das Festgelände bedienen werden.

So, nun wünschen wir viel Spass beim Lesen vom à point Journal. Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch an der Badenfahrt 2007 in der Welt von à point.



Was war.... und was wird noch geschehen...

Im Hinblick auf die Badenfahrt 2007 wurden im Verlaufe der letzten zwei Jahre Wochenendveranstaltungen im Pavillon im Bäderquartier unter dem Namen à point durchgeführt.

Am Freitag fand jeweils die 40 + Party statt. 40 + bedeutet, dass nur Besucher ab Jahrgang 1967 eingelassen wurden. Das ehemalige Restaurant wurde zu einer stilvollen Partylokalität umgestaltet.

Sicher 400 Tanzfreudige Damen und Herren waren am Abend vor Ort, tanzten, lachten, trafen sich mit Freunden von heute und von früher und genossen das Fest in vollen Zügen. Wer schon mal dabei war, der weiss, von was wir sprechen... für alle anderen gibt es auf www.apoint.li Bilder, die einen Einblick und einen Eindruck gewähren.

Warum eigentlich 40+?

Unsere Eltern unterstützen uns stets bei unserem Vorhaben Partys und Anlässe zu veranstalten, sodass wir uns an der Badenfahrt 07 einen Stand leisten können. Sie zeigten uns auf, dass auch in ihrer Generation das Bedürfnis nach Tanz und Spass vorhanden sei, jedoch ein dementsprechendes Angebot in Baden fehlte. So führte das eine zum anderen und wir sind heute unglaublich stolz, dass wir an den 40 + Anlässen so tolle und tanzfreudige Leute zu unseren Gästen zählen dürfen.

An den Samstagen galt es dann zu beweisen, ob die „Jungen“ den „Junggebliebenen“ beim Feiern in etwas nachstehen oder ob sie diese gar zu übertrumpfen wagten...

An den 26+ Partys reisten zahlreiche Badener und auch Heimweh – Badener in die Thermen und vergnügten sich vollends. Bekannte DJ's plazierten den Sound in den Ohren der Besucher und liessen sie übers Parkett tanzen. Es wurde viel gelacht und von alten und zukünftigen Zeiten erzählt. An beiden Abenden wurde meist so ausladend gefeiert, dass vereinzelte Ennetbadener Bewohner versucht haben, das heitere Treiben zu stoppen.

An dieser stelle sei kurz die Telefonnummer für zukünftige Reklamationen aufgeführt: 056 200 234 567.

Wir werden garantiert auch nach der Badenfahrt mit unseren beiden Veranstaltungen 40+ und 26+ weiterfahren. Wir sind bestrebt, neue Versionen zu kreieren. Neue Lokalitäten, neue Gesamtkonzeptionen und wir haben auf jeden Fall ein offenes Ohr für Ideen von eurer Seite!

Das nächste à point Wochenende findet am 7. und 8. Dezember im Brennpunkt in Baden statt.



Wettbewerb:

Gewinn: eine Lounge inkl. Getränke an der nächsten à point Party!

Wie heissen die 4 à point Gründungsmitglieder?

- o Fix und Foxi und Tim & Strupi
- o Trio Eugster und der Schächerseppeli
- o Albiez, Dreyer, Ochsner, Fuejer
- o Bürge, Eglin, Wetzler, Peterhans

Diesen Wettbewerb ausschneiden und an der à point Bar an der Badenfahrt abgeben.

Meine E-mail ist:

.....

„à point“ – the history



Vor 10 Jahren erlebte die Stadt Baden während 10 Tagen eine Zeit der absoluten Glückseligkeit. Es war Badenfahrt und alle machten mit!

Von überall her kamen die Leute heran, um bei diesem munteren Treiben dabei zu sein. Es war ein Ausnahmezustand, und jeder und jede begab sich voller Freude ins Getümmel und ging meist erst in den frühen Morgenstunden heimwärts.

So erlebten auch Dano Dreyer, Markus Fueter und Peter Albiez dieses einzigartige Stadtfest. Jeder war in irgendeiner Form in einer Bar oder einer Festwirtschaft engagiert und wirkte so an der Badenfahrt mit. Die drei jungen Herren kannten sich damals noch nicht, jedoch verband sie demnach eine Sache. Alle drei haben eine Leidenschaft, die darin gipfelt, die Gastfreundschaft zu erleben und an Dritte weiterzugeben.

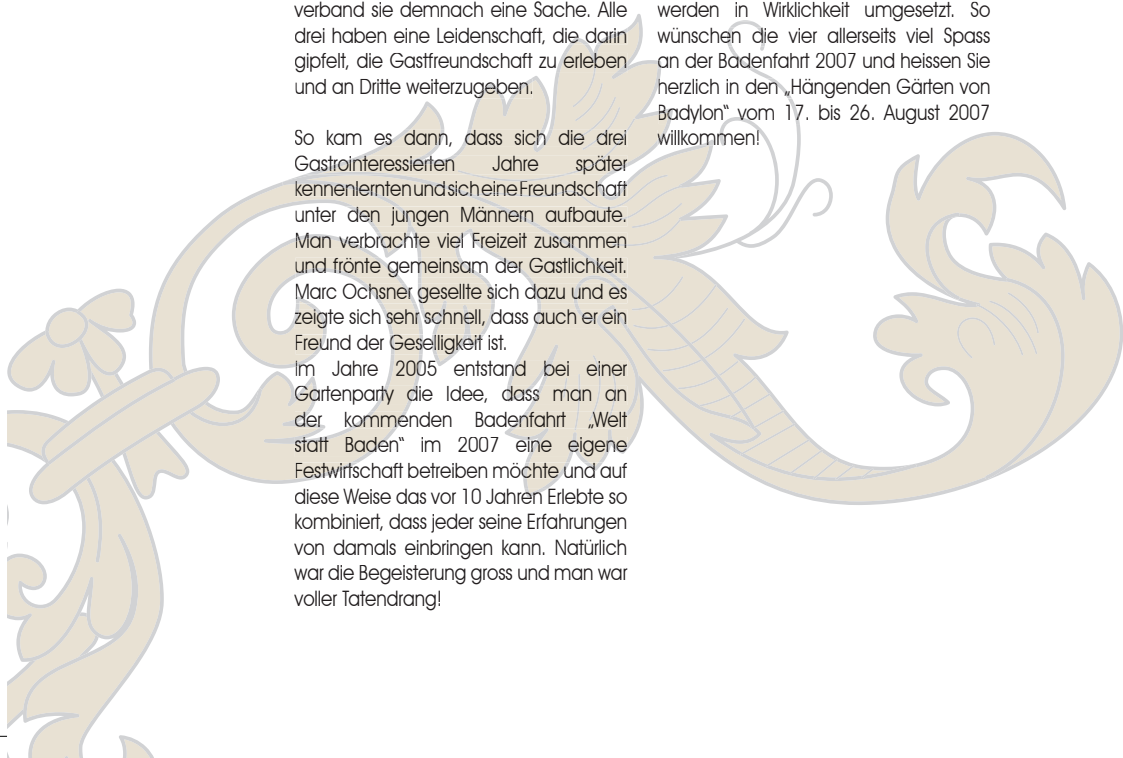
So kam es dann, dass sich die drei Gaströinteressierten Jahre später kennenlernten und sich eine Freundschaft unter den jungen Männern aufbaute. Man verbrachte viel Freizeit zusammen und frönte gemeinsam der Gastlichkeit. Marc Ochsner gesellte sich dazu und es zeigte sich sehr schnell, dass auch er ein Freund der Geselligkeit ist.

Im Jahre 2005 entstand bei einer Gartenparty die Idee, dass man an der kommenden Badenfahrt „Welt staff Baden“ im 2007 eine eigene Festwirtschaft betreiben möchte und auf diese Weise das vor 10 Jahren Erlebte so kombiniert, dass jeder seine Erfahrungen von damals einbringen kann. Natürlich war die Begeisterung gross und man war voller Tatendrang!

Ein Verein wurde gegründet, Anlässe wurden organisiert, Sitzungen wurden abgehalten, Kontakte erschlossen und ausgebaut, Ressorts verteilt und Ideen konzipiert ...

Die Bruderschaft der vier Gastfreunde nannte sich von nun an „à point“ und unter diesem Namen wurde zielgerichtet auf die Badenfahrt hingearbeitet. Mit den Anlässen Ü26 und Ü40 im Bäderquartier im Restaurant Pavillon entstanden exklusive Veranstaltungen, die die Besucher allmählich auf die unterhaltenden Abende an der kommenden Badenfahrt einstimmen sollten.

Et voilà! Die 10 Tage sind in greifbare Nähe gerückt und all die vielen Ideen werden in Wirklichkeit umgesetzt. So wünschen die vier allerseits viel Spass an der Badenfahrt 2007 und heissen Sie herzlich in den „Hängenden Gärten von Badylon“ vom 17. bis 26. August 2007 willkommen!



Ihr Online Shop
Young Fashion

Shirt's Kleider
 Jeans
 Top's Pullover
 Accessoires

Trend Mode
 by
www.youngfashion.li

Kinoprogramm:
 056 204 04 04

sterk cine ag



Ticketline:
 0900 200 400 (-.70/Min.)

Brown Boveri Platz 1, 5401 Baden

www.sterk.ch



Team



Phil

All in!! J

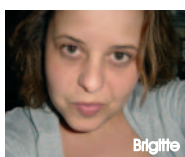


Bruno

Badenfahrt - ein Fest mit
Freunden

Chregu & Dänu

"Rock'n Roll"



Brigitte

Willkomme a de
Badefahrt!

Fudri

Achtung, fertig, los!



Camela

Chome extra us
Shanghai und gone no
lang net Hai.

Jessy

Badenfahrt: a world of
difference

Ail & Ivan

... e glaub mer «Sürmie»
schaffed definitiv ade
richtige Bar...cheers,
sancho-pancho

Big-U

...and if you don't like it,
you can kiss my ass!

Cibi

Mit Alkoholier is eim
wöhler

Padi

Eigentlich bin ich ganz
anders, aber ich komme
so selten dazu.

Thierry

D'Badefahrt esch de
blänki Wahnsinn!

Mavis

...oui ...no...voulez-
vous...!?

Peach

Judigrünen de Wald isch
hui...

Nicky & Nadja

...die Erschte wo chömet
und die Letschte wo
göhnd.

Raphael

S' Fäscht esch erschif
dann fertig wänn mers
säged!

Janine

Kein Krachi ohni
Bachi...

Mike

Euér Durst sei mein.



Susanna & Mägg

"...be here, be there, be
everywhere!"

Marco

So, jetzt lömärs
tschädärä...

Anja

Let the sun shine



Desi

All night long!



Andrea

S'Zörifäscht chan ipackel!



Claudia & Pamela

Strength. Performance.
Passion.

SCHA:FE JOBS



056 406 43 44

Ihre Profis in Neuenhof für Temporär- und Dauerstellen:



◀ Bruno Brändli

Luigi Ettore Scarabelli ▶



www.global-personal.ch


global
PERSONAL PARTNER

THE PLAYERS CHOICE



W
WARRIOR



WIR MACHEN DICH HEISS AUF HOCKEY



Pro Shop Embrach
Industriest. 22
8424 Embrach
Tel. 044 866 80 00

Pro Shop Kloten
Scheffhauserstr. 58
8002 Kloten
Tel. 044 813 40 80

Pro Shop Sursee
Moosgasse 3
6210 Sursee
Tel. 041 920 47 80

Pro Shop Wettingen
Landstr. 183
5430 Wettingen
Tel. 056 426 15 17

Pro Shop St. Gallen
Zürcherstr. 152
9014 St. Gallen
Tel. 079 540 14 14

Pro Shop Chur
Rosenbodenstr. 15
7000 Chur
Tel. 081 250 23 33

info@ochsner-eishockey.ch | www.ochsner-eishockey.ch

Speisekarte

Hauptspeisen

- Beefsteak Tartar
Rohes Rindfleisch
- Poulet Pepito
Fladenbrot mit Pouletbrust (CH)
- Temple Plate
Frühlingsrollen, Krevetten, Maiskrapfen,
Tandoori Spiesschen
- Tomme
(paniert & gebraten)

Beilagen nach Wahl

- Salatvariation
- Spätzli
- Kartoffelgratin

Kid`s Spezial

- Chicken Nuggets
- Pommes Frites

Essen an der Bar oder zum Mitnehmen

- Pepito
- Mini Temple Plate
Frühlingsrollen, Krevetten, Maiskrapfen,
Tandoori Spiesschen
- Chicken Nuggets
- Pommes Frites
- Bruschetta

Getränkemenu

Mineral

- Mineral, Cola, Cola Light,
Ice Tee
- Tonic, Bitter Lemon, O`Saft
- Red Bull, Kombucha

Bier

- Miller
- Beck`s
- Beck`s Green Lemon

Longdrinks mit

- Vodka
- Rum (hell/dunkel)
- Whiskey
- Gin
- Campari

Cocktails

- Sex on the Beach
- Caipirinha
- Margarita

Wein

- Wein (weiss/rot)
- Weisswein gespritzt
- Prosecco

Sichern Sie sich das kulinarische Highlight auch an der Badenfahrt
Platzieren Sie jetzt Ihre Reservation

21

An einer Badenfahrt gibt es bekanntlich nicht viele Regeln, die man einhalten muss, jedoch gibt es viele, die man brechen darf.

Wer also das Gefühl hat, er müsse während den 10 Tagen eine Diätkur abhalten oder er müsse sich nun mit einem „Dezi“ Wein pro Woche zufrieden geben, der müsste für die 10 Tage wohl oder übel bei den Nachbarkantonen um Asyl bitten.

Wie Sie unserer Speise- und Getränkekarte entnehmen können, möchten wir Sie beim Regelbruch voll und ganz unterstützen...

Wir servieren Ihnen das Mittag- und Abendessen auf der höchstgelegenen Terrasse über dem Schlossbergplatz. Geniessen Sie den Rummel und das Treiben, welches vom Schlossbergplatz herüberklingt und geniessen Sie mit Freunden und natürlich mit uns die Badenfahrt 2007

An einem Volksfest gehören „Bratwörscht“, „Fischknusperli“ und „Zuckerwatte“ zum Standardprogramm. Bei einem 10 tägigen Volksfest jedoch, braucht es mehr Abwechslung und so können Sie sich in den „Hängenden Gärten von Badylon“ vom à point Team mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Am Mittag öffnen wir das „Gartentor“ selbstverständlich auch für die kleinen Gäste, die bei uns auf keinen Fall zu kurz kommen werden. Der Fuhrpark für Buggys, Maxi Cosis und Baby Björns wird bewacht und ist signalisiert :-)

Am Abend kommen Sie nebst Speis und Trank zusätzlich noch in den Genuss der Live Konzerte auf der Hauptbühne vor dem Beck Moser. Sie können sich bereits mittels folgender e- mail Adresse (info@apoint.li) einen Tisch auf der Terrasse reservieren.

Vielleicht möchten Sie ja mit Ihren Arbeitskollegen oder Ihren Tennis Freunden in den „Hängenden Gärten von Badylon“ dinieren und so das tolle Halbjahresergebnis oder den Aufstieg in die 2. Liga feiern?

Egal was Sie wünschen, wir machen mit!!!!

Programm

3

Zum ersten Mal wird an dieser Badenfahrt die Hauptbühne im Stadtzentrum (Schlossbergplatz) integriert. Wir werden 10 Tage lang attraktive Darbietungen von lokalen und nationalen Topacts geniessen können. Das gesamte Bühnenprogramm wird aus rechtlichen Gründen erst im August auf www.badenfahrt.ch publiziert.

à point wird seinerseits in den „Hängenden Gärten von Badylon“ täglich nebst dem Programm auf der Hauptbühne zur Apéro-Zeit den schwedischen Sänger Myran präsentieren. Mit seiner akustischen Gitarre wird der Stockholmer diverse eigene sowie Hits aus aller Welt zum Besten geben.

Ein weiteres Novum an dieser Badenfahrt ist das einheitliche Soundkonzept am Schlossbergplatz. Um dem störenden und eher lästigen Musikbrei aus allen Ecken entgegen zu wirken, haben sich die Betreiber am Schlossbergplatz auf eine einheitliche Platzbeschallung geeinigt. Dem Volksfest steht nun nichts mehr im Wege.

Unsere DJ's werden jeweils nach dem Programm auf der Hauptbühne mit diversen Musikstilrichtungen für Stimmung sorgen, damit kein Auge trocken bleibt und die Nächte nie enden sollten.



à point



Öffnungszeiten à point
„Die hängenden Gärten von Badylon“

FR/SA	17./18. August	12 h–04 h
SO	19. August	12 h–24 h
MO/DI	20./21. August	12 h–24 h
MI/DO	22./23. August	12 h–02 h
FR/SA	24./25. August	12 h–04 h
SO	26. August	12 h–24 h

DJ Programm
Schlossbergplatz
(jeweils nach dem Konzertprogramm auf der Hauptbühne)

FR	17. August	DJ George
SA	18. August	DJ N.D.
SO	19. August	DJ Fab Proudly
MI	22. August	DJ Seigi
DO	23. August	DJ N.D.
FR	24. August	DJ's Disco Kings
SA	25. August	DJ's SanchoPancho

Unsere Partner am Schlossbergplatz:

après soleil



brennpunkt



Schuhhaus AG

Schuhmacherei

Orthopädie

Gut zu Fuss an die Badenfahrt



Kirchweg 1

5415 Nussbaumen

Telefon 056 282 13 40

Telefax 056 282 25 77

albiez.schuhe@bluewin.ch



the
Miller
way OF BADENFAHRT

MAKE IT EASY

Party pur
EVENTS

DIE GROSSE OPEN AIR SAISONABSCHLUSSPARTY

SODA OUTDOOR

20
Jahre

DJ SANCHO & PANCHO - DJDISCOKINGS.CH

SAMSTAG, 30. JUNI '07

20:00 - 02:00 UHR, Fr. 15.- VVK: SODA, LWB, BIERGARTEN, ZERO ZERO

Havana
Noche

BECK'S



Miller

BADEN

OPEN AIR - STADTTURMSTRASSE



**Die Soda Bar an der Badenfahrt
mit Drinks, Food & Dance
Sonntag bis Mittwoch:
mit Afterparty bis 02.00 Uhr!**

Umzug

An beiden Sonntagen, 19. und 26. August, findet jeweils um 14.00 Uhr, der Festumzug statt. Alle Vereine, die an der Badenfahrt aktiv sind, präsentieren sich auch am Umzug auf einer rund zwei Kilometer langen Strecke quer durch die Stadt.

Strecke:

Hochbrücke-Schulhausplatz-WeiteGasse-Badstrasse-Haselstrasse- Langhausareal- Schloss Stein. (Entlang der Umzugsstrecke finden sie Sitzgelegenheiten und für behinderte Personen sind besondere Standorte eingerichtet.)

Die Betreiber der Festwirtschaften am Schlossbergplatz haben sich zusammen getan und werden gemeinsam eine klangvolle und bunte Attraktion zum Umzug beisteuern. Es wird eine kubanische Tanztruppe und ein alter Chevrolets am Umzug mitmachen.

Kuba, ein Land, welches Altes und Neues auch heute noch vereint, dient dabei als Botschafter; getreu dem Moto am Schlosbergplatz:

ALTE WELT / NEUE WELT

Lassen Sie sich von den lateinamerikanischen Rhythmen mitreissen und geniessen Sie den Umzug.







Das grosse Sommertheater von Thierry Burkhalt

Endlich! Das jahrelange Warten hat bald ein Ende: Ein aussergewöhnlicher Sommer erwartet uns in der Bäderstadt. Die Badenfahrt steht vor der Türe. Es dauert nur noch wenige Wochen, bis weltstädtisches Festtreiben die Strassen unserer Stadt beherrscht.

Die erste Badenfahrt fand 1923 statt. Unsere Bademer Vorfahren organisierten ein Fest, um den Bau eines neuen Theaters finanzieren zu können. Das Stadttheater am Theaterplatz wurde bereits 1909 wegen Baufähigkeit sowie Brandgefahr aufgegeben und zwanzig Jahre später schliesslich abgerissen. Das Sommertheater im Kurpark genügte den Ansprüchen nicht mehr. Das viel zu kleine Theater konnte unter anderem nicht beheizt werden. Die Bademer waren schon damals Theaterverrückte. Es war daher für alle klar, Baden braucht ein Theater. Der Erlös der ersten Badenfahrt floss in einen Fonds für ein neues Kurtheater.

Selbstverständlich liessen sich die Bademer von dieser freudigen Feststimmung dauerhaft anstecken. Die Badenfahrt erfreute sich insbesondere in Krisenzeiten grosser Beliebtheit. In Erinnerung an die erste Eisenbahnverbindung von Zürich nach Baden 1847 legten die festverrückten Kleinstädter das grosse Fest schliesslich auf die 7er-Jahre. Längst zu einem Anlass der gesamten Region angewachsen, wurden zwischen den „grossen“ Badenfahrten so genannte „kleine“ in den 2er-Jahren organi-

siert. Eine Ausnahme bildete die letzte kleine Badenfahrt, die zur Feier des siebenhundertjährigen Bestehens der Eidgenossenschaft 1991 stattfand.

Nach dem Ausfall der kleinen Badenfahrt 2002 ist die Vorfreude umso grösser auf das diesjährige Fest. Lasst uns deshalb feiern und Baden für zehn Tage in eine Weltstadt verwandeln. Die Stadt wird in dieser Zeit zur Weltbühne. Die Badenfahrt-Sommer waren stets die besten in der kleinen Limmatstadt am Fusse der Lägern. Die Bademer lieben das Theater – ganz besonders aber die grossen Sommertheater.





Hirschlifest

11. August
ab 17.30 Uhr
Live Band
mit Scumabis,
Live DJ's nach dem Konzert
Festzelt auf dem Dach,
3 Themenbar's

Badenfahrt

17.- 26. August 07
10 Tage Live Band
mit Andy Egert Blues Band
(www.andyegert.ch)
Live DJ's nach dem Konzert
Verschiedene Bar's –
Cubabar, Whiskybar,
Champagnerbar, Cocktailbar,
grosses Foodangebot,
Festzelt auf dem Dach.



Info für Gruppen ab 20 Personen
Apéro mit Live Blues Musik, Drinks und Food.
Bitte informieren Sie sich über unser Programm unter www.hirschl.ch oder Tel: 056 210 09 55
Hr. André Stalder nimmt gerne Ihre Reservation entgegen.



Ode an die Bafa Erinnerungen eines ehemaligen Aktiven der Badenfahrt

Schauplatz: BBC-Pressestelle, Zeit: ein Herbsttag im Jahre 1981. Das Büro von Pressechef Pius Achermann ist rauchgeschwängert. Wie immer. „Frönde“, sagt Achermann, „so geht es nicht weiter, wir müssen etwas unternehmen.“ „Wir“, das sind ausser Achermann mein Kollege Martin Hug und eben ich. Was soll nicht „so weiter gehen“? Spätestens hier kommt die „Firma“ ins Spiel. „Die Firma“, das war für die Badener damals die BBC Brown Boveri AG, heute ABB.

Aber zurück zum Thema. In der Pressestelle hatten wir immer den Finger am Firmenpuls. Wir spürten nicht nur die tatsächlichen Erschütterungen, sondern auch die Vorbeben oder sahen drohende Verwerfungen voraus, um etwas seismologisch zu sprechen. Mit dem oben erwähnten „so geht es nicht weiter“ war das damals katastrophale Klima in der BBC gemeint. Vieles lief nicht wie es sollte, zahllose Versuche, das schlingende Schiff auf Kurs zu bringen, scheiterten. Alle spürten es, viele resignierten.

Wir als Kommunikatoren spürten, dass wir etwas tun mussten, um der Stimmung einen positiven Drall zu geben. Die bevorstehende Badenfahrt kam uns deshalb gerade recht.

Nach zwei Stunden und vielen Mary Longs waren wir bereit zur Tat: „Die Elektrischen“ waren geboren und würden als BBC-Aushängeschild an der „Bafa“, so nannten wir die Badenfahrt, teilnehmen. Und zwar schon im kommenden Jahr, nämlich 1982. „Das gute Einvernehmen zwischen der Stammregion Baden und den BBC-Mitarbeitenden und den Ehemaligen“, dieses Ziel stand gemäss Statuten zuoberst.

Was dann folgte, glich einem Krimi. Innerer kurzer Zeit gelang es uns, die Geschäftsleitung vom Sinn zu überzeugen. Und nur innerer Wochen stellten wir eine verschworene Truppe interner Kaderleute zusammen, die voller Elan und vielfach unter Gefährdung der eigenen Position das Projekt realisierten. Denn es musste alles rasch gehen. In einem grossen Unternehmen manchmal leichter gesagt als getan. Attraktiv und mit BBC-Technik verblüffend verbunden, das musste es sein, inklusive Festbeiz. Der Rest ist eine Erfolgsgeschichte. Noch heute ist der phänomenale Wasserhahn aus dem Umzug unvergessen.

Viele Feste sind seither unter Mitwirkung der „Elektrischen“ vom Stapel gelaufen: Bäderfest 1985, Badenfahrt 1987,



Regionalfest 700 Jahre Eidgenossenschaft 1991, Wettigerfest 1995, La Badenfahrt 1997, Bareggfest 2003. Und das Besondere daran? Hunderte von Mitarbeitenden engagierten sich jeweils, als Helfer im Beizenservice und hinter den Kulissen. Viele Bande wurden geknüpft – mit unzähligen Menschen aus der Region und dem Unternehmen.

Und auch die Oberen liessen sich vom Bafa-Virus anstecken: Von Luterbacher bis zum Badenfahrfran Fritz Leutwiler.

Als Aktiver habe ich unzählige Bafa-Stunden mit meinen Kolleginnen und Kollegen verbracht, auch dann noch, als ich schon lange nicht mehr zur Firma gehörte. Die schönsten Stunden waren diejenigen vor dem Fest. Wenn es beispielsweise galt, das kreative Potenzial aus der Gruppe heraus zu kitzeln oder viele Mitarbeitende zum Mitmachen zu bewegen. Dann der Einsatz am Fest selbst. Manchmal fast bis zum Umfallen. Unvergesslich jener Schlussabend 1982, morgens um 1 Uhr: wir alle auf den Tischen, tanzend zu „Rivers of Babylon“, mitreissend intoniert von der BBC-Bigband. Schön. Noch heute!

Fazit: Analog zur Badenfahrt, die als Gegenbewegung aus Notsituationen heraus entstanden war, wurden die „Elektrischen“ innert kurzer Zeit zu einem Inbegriff – für gute Ideen, kreative Technik und spürbaren Zusammenhalt, um den uns viele wohl insgeheim etwas beneideten. Und doch: Die Zeiten änderten und ändern sich. Viele der Kolleginnen und Kollegen sind pensioniert, in alle Winde verstreut.

Alle Versuche, rechtzeitig guten Nachwuchs zu begeistern, scheiterten u. a. an der grossen Fluktuation in den mittleren Rängen. Zwar ist der Wille im heutigen Unternehmen, sich an der Bafa zu zeigen, ungebrochen. Doch die Motivation der Menschen selbst, die so ein Projekt halt ausmachen, bewegt sich auf anderen Ebenen. „Die Elektrischen“ haben am 29. Mai 2007 ihre Auflösung beschlossen; traditionsgemäss wurde auch dieser Akt kreativ und konsequent zu Ende gebracht. Die „Elektrischen“ sind tot, es lebe die Badenfahrt!

Louis Dreyer, Gründungsmitglied der „Elektrischen“, Mitarbeiter der BBC/ABB-Pressestelle 1974-1988. Heute geschäftsführender Inhaber der MACH AG Corporate & Werbung, einer führenden Kommunikationsagentur im Aargau.

Das Fest geniessen, ohne Babygeschrei, Windeln und Schoppen...

Die Baby Betreuung Baden macht es möglich!

Erfahrene Kleinkinderzieherin bietet während der Badenfahrt ein Spezialangebot für Eltern von Kleinkindern an: Ihr Kind übernachtet wohl- behütet in der **BaBeBa** und Sie geniessen eine babyfreie Badenfahrt!

Das **Badenfahrt-Special** bietet zusätzliche Übernachtungen vom 18./19. August und 22./23./24. und 25. August 2007 an.

Besuchen Sie mich vorher in der **BaBeBa**, um alles Weitere zu besprechen. Sie und Ihr Baby merken gleich, ob es sich hier wohl fühlt.



Nehmen Sie frühzeitig Kontakt auf, um sich einen Platz zu reservieren!

Marianne Ineichen
Felsenstrasse 1, 5400 Baden
Email: babybetreuung@baden.ch
Internet: www.babeba.ch
Telefon: 056 441 87 69
Handy: 079 243 14 64

eE


CASANOVA
BADEN

Summer feeling...

Casanova Tapas Bar Café, Stadtturmstrasse 20, 5400 Baden
Telefon 056 210 00 84, info@casanova-baden.ch, www.casanova-baden.ch



Lass es mal richtig knattern!

Beratung, Verkauf und Customizing von neuen und gebrauchten Harley-Davidson und BUELL. Unsere Herzen schlagen leidenschaftlich im kraftvollen V2-Takt.

Besuche unsere Website: www.harley-heaven.ch

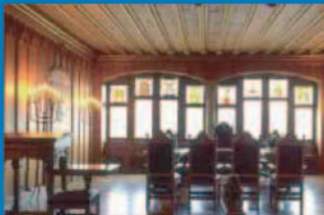


Harley-Heaven Bächli AG

Überlandstrasse 74, CH-8953 Dietikon
Telefon 044 744 30 44, info@harley-heaven.ch



Official Dealer



Tagsatzungen

Die 8 alten Orte, Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden/Obwalden, Glarus, Zug, fügen sich in einem losen Bündnis zusammen. So sind sie stärker gegen die Habsburger, mit denen sie ständig Krieg führen. Sie entschliessen sich zu einem Friedensvertrag. Der Frieden mit den Habsburgern scheint gesichert zu sein, denn 1412 wird der Vertrag um 50 Jahre verlängert. Im Zuge einer Strafaktion, die im Konzill zu Konstanz begründet war, wird Baden 1415 trotzdem von den Eidgenossen belagert, und die Stadt kapituliert. Die Grafschaft Baden und das Freiamt werden Besitz (Gemeine Herrschaft) der 8 alten Orte, später 13 Orte.

Ab 1415 setzen die 8 alten Orte alle zwei Jahre in Baden einen Landvogt ein. Dieser Vogt muss alljährlich vor den Abgeordneten aller Orte die Jahresrechnung präsentieren, und was an Zöllen, Steuern, Gericht gebühren übrig bleibt, wird aufgeteilt.

Die Eidgenossen beschliessen, ab 1421 diese Tagsatzungen, eine Art General- oder Nationalversammlung, in Baden abzuhalten. Die Stadt ist neutral, verkehrsgünstig gelegen, bekannt wegen ihrer Thermen

und ihrer Lebensfreude und hat sehr gute Herbergen. 1497 baut man eigens für diesen Zweck den Tagungssaal. Dank der Tagsatzungen — man verbindet die Politik natürlich auch mit dem Veignügen — erlebt Baden 300 Jahre lang eine Hochblüte und gilt als heimliche Hauptstadt der damaligen Schweiz.

Der Tagungssaal wird 1915 nach alten Plänen renoviert, und heute finden auch Ziviltreffen darin statt.

Der Saal kann besucht werden! Informieren Sie sich bei Info Baden, Tel. 056 210 91 91.

Info Baden

Bahnhofplatz 1, CH-5401 Baden
Telefon +41 (0)56 210 91 91 Fax +41 (0)56 210 91 00
welcome@baden.ch www.welcome.baden.ch

Herausgeber: Baden Tourismus, T +41 (0)56 210 92 92,
marketing@badentourismus.ch

Überblick über die Geschichte

In der Römerzeit ist Baden unter dem Namen «Aqua Helvetica» bekannt. Wegen der heissen Quellen wird der Ort schon damals vor allem aus dem nahen Vindonissa (Windisch) gerne besucht. Die römische Unterstadt, die Thermalbäder und die Oberstadt mit den Wohnungen, dem Handel und Handwerk werden auf dem Haselfeld durch zahlreiche Ausgrabungen lokalisiert. Vermutlich beginnt der Aufbau etwa um 17 n. Chr.

9. Jahrhundert Um 850 Bau der karolingischen Saalkirche auf dem Areal der heutigen katholischen Kirche.

11./12. Jahrhundert Unter der Herrschaft der Lenzburger Grafen entsteht die Burg- und Wehranlage Stein, die 1264 in den Besitz der Habsburger übergeht.

13. Jahrhundert Das Städtchen Baden entsteht auf dem Gebiet der oberen Altstadt.

14. Jahrhundert Auch die untere Halde wird ausgebaut. Die meisten Wohnhäuser sind noch Holzhäuser, die nach und nach Steinhäusern weichen. Mit den Steinhäusern entsteht der Brauch, den Häusern Namen zu geben. Diese Orientierungshilfe hält sich für die nächsten Jahrhunderte.

15. Jahrhundert 1415 gelangt Baden als Untertanengebiet an die Eidgenossenschaft und das Schloss Stein wird zerstört. Der Übergang Badens von den Habsburgern an die Eidgenossen ändert nur den politischen Status, nicht aber die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse. Die Blüte, die Baden schon zwischen 1200 und 1400 entwickelt hatte, entfaltet sich weiter. Neu hinzu kommen die Tagsatzungen, das heisst die jährlichen mehrwöchigen Zusammenkünfte der 8, später der 13 eidgenössischen Stände. Die Tagsatzungen sind etwa vergleichbar mit unserem heutigen Ständerat, die zudem die Anwesenheit ausländischer Gesandter nach sich zogen.

16./17. Jahrhundert Diese beiden Jahrhunderte gehören immer noch zum «Goldenen Zeitalter» Badens (1415—1712).

1526 ist die erste öffentliche Glaubensdisputation zwischen Katholiken und Reformierten. Die Bürger von Baden entscheiden sich für den alten Glauben. In dieser Zeit, bis ungefähr 1700 werden in ausführlichen Berichten die Badenfahrten von Zürcher Bürgermeistern geschildert. In diesen beiden Jahrhunderten müssen auch Schattenseiten überwinden werden. 1546 und 1626 gibt es zwei grosse Pestepidemien, in denen viele Todefälle zu beklagen sind.

18. Jahrhundert 1712 ist Badens Katastrophenjahr. Im 2. Villmergerkrieg unterliegen die Katholiken den Reformierten. Baden wird von Bern und Zürich belagert und Schloss wie Stadtbefestigung werden geschleift. Baden dient nicht mehr oder nur noch sporadisch als Tagungsort und muss schliesslich auch noch die Kriegswirren der Französischen Revolution und Napoleons über sich ergehen lassen. Die Stadt erholt sich das ganze 18. Jahrhundert nicht mehr davon.

19. Jahrhundert Nach der Gründung des eidgenössischen Staatenbundes 1815 geht es auch mit Baden wieder aufwärts. Das ganze Kurgelbiet wird erneuert und Mitte des 19. Jahrhunderts beginnt die aufstrebende Industrialisierung insbesondere mit der 1891 erfolgten Gründung der Firma Brown Boveri & Cie. 1847 ist Baden Endpunkt der ersten schweizerischen Eisenbahnlinie Zürich—Baden (Spanischbrötlibahn).

20. Jahrhundert Baden entwickelt sich als das Wirtschafts- und Handelszentrum einer Region, in der zahlreiche nationale und internationale Unternehmen zu Hause sind. Menschen aus über 80 Nationen leben hier, was der Stadt ein internationales Flair verleiht. Bildung, Forschung und Entwicklung werden gross geschrieben.

21. Jahrhundert Die Basler Architekten Diener & Diener entwerfen den golden schimmernden Power Tower, ein weiteres Stück Elektroindustrie im aufstrebenden Quartier Baden Nord. Das Engineering-Gebäude ist ein Musterbeispiel kontextuellen Bauens und beheimatet Geschäftseinheiten der internationalen Konzerne ABB und Alstom (ABB Areal, Bruggstrasse 66—72). Einen Steinwurf vom Power Tower entfernt wandelten die Architekten Burkard Meyer, Baden, die Transformatorhalle von Architekt Ronald Rohn ins Trafazentrum um. Das Trafazentrum ist ein architektonisch faszinierendes Beispiel für die zukunftsgerichtete Umnutzung brachliegender Industrieareale. Heute befinden sich hier fünf moderne Kinosäle, die mit den aktuellsten Streifen ein breites Publikum anziehen, und die Trafohalle mit dem vielseitig nutzbaren Saal und herausragender Akustik, die jeden Anlass zum Erlebnis werden lässt.



Geschichte und Brauchtum der Stadt Baden

Die Spanischbrötlibahn

Im August 1847 fährt die erste Eisenbahn der Schweiz. Sie beginnt ihre Karriere auf der Strecke, die von Zürich nach Baden führt.

Schon bald nach der Einweihung erhält die Bahn den bis heute legendären Namen «Spanischbrötlibahn». Dies deshalb, weil die «feinen» Zürcher Herrschaften sich — vornehmlich sonntags — von einem bekannten Badener Koch und Bäckermeister das über die Grenzen bekannte Blätterfeiggebäck durch ihre Boten holen lassen. Vorher mussten sich die armen Bediensteten jeweils kurz nach Mitternacht zu Fuss auf den Weg machen, damit ihre Auftraggeber frische Spanische Brötchen auf dem Sonntagmorgentisch zur Verfügung hatten. Als Vorbild für die erste Dampflokomotive der Schweiz haben Modelle amerikanischer Bauart gedient, welche anstelle von starren Achsen bewegliche Drehgestellebesitzen. Mit der Bahn entsteht auch der erste Eisenbahntunnel Europas. Er führt durch den Schlossberg. Bei seinem Bau kamen sehr viele Arbeiter ums Leben und zahlreiche wurden verletzt. Mehrmals stürzten Teile des Tunnels ein. 1961 wird ein neuer Tunnel gebaut. Der erste dient heute als Tunnelgarage in Baden.

«Pro Tag drei oder vier Mal betrifft man das Bad, bringt darin den grössten Teil des Tages zu, teils mit Singen, teils mit Trinken, teils mit Reigentänzen; sie machen nämlich auch im Wasser Musik, wenn sie sich dort ein wenig niederlassen. Bei alledem am reizendsten anzuschauen sind die Mädchen...»

Poggio Bracciolini, Italiener und päpstlicher Sekretär, 1416

Eine Badenfahrt gilt als Inbegriff aller Genüsse und Freuden. Die Badenfahrt wurde im tiefsten Mittelalter erfunden. Wer immer über die Bäder zu Baden berichtet, schildert sie nicht nur als Heilstätte, sondern vor allem auch als einen Ort der Lebensfreude und der sinnlichen Ausschweifung.

Männer und Frauen baden gemeinsam, man isst und trinkt üppig, singt und spielt im Wasser, wo man sich ja die lange Badezeit vertreiben muss. In den beiden öffentlichen sowie den etwa 30 Privatbädern von Baden geht es im 14. und 15. Jahrhundert recht vergnüglich zu.

Modeschau und Heiratsmarkt — die Badenfahrt Gesundheitsliche Motive spielen längst nicht für alle Gäste eine Rolle Das gemeinschaftliche Baden in grossen, gemauerten Bassins oder in Badehallen mit ganzen Reihen von Zubern oder Wannen ist ebenso sehr eine gesellschaftliche Angelegenheit. Vergnügungssuchende Bürgerfrauen zeigen sich beim abendlichen Tanz in aufwändigen Garderoben, die sie im Heimatstädtchen wegen der strengen ratsherrlichen Vorschriften nicht zu tragen wagen. Mütter halten nach einer guten Partie für ihre Töchter Ausschau. Junggesellen oder allein reisende Ehemänner hoffen auf amoureuse Abenteuer, die sich in der lebensfrohen Atmosphäre des Kurbades viel leichter anzetteln lassen als anderswo.

Das Recht auf die alljährliche Badenfahrt (mit oder ohne Gatten) lassen sich viele Frauen sogar in den Eheverträgen schreiben. Gerade die Zürcherinnen, gebeutelt von strengen Sittenmandaten, nehmen die Gelegenheit wahr, nicht nur in bestickten «Badehosen» im Bade zu sitzen und auf den Badausschlag zu warten, sondern auch ihre Garderoben zu zeigen. Das «Zeigen, was man hat» bezieht sich nicht nur auf Kleider und Schmuck. Für längere Kuren wird oft ein erlesener Hausrat mitgebracht, inklusive Besteck und Geschirr. In den Thermen von Baden hält man sich täglich bis zu acht Stunden im Heisswasserbassin auf und vertreibt sich die Zeit mit allerhand Lustbarkeiten. Holzschnitte und Gemälde der Renaissance zeigen schwimmende Tablette, beladen mit funkelnden Zinnkrügen und mächtigen Schinken; manche Badegäste spielen Karten, andere singen oder lauschen den munteren Weisen, die ein paar Musikanten am Bassinrand zum Besten geben.

Gegen Mitte des 19. Jahrhunderts hört das Baden in den Gemeinschaftsbädern endgültig auf. Man verzieht sich in die Privatsphäre der Einzelkabinen oder in die Familienbäder, wo man im langen, hoch geschlossenen Badehemd im Wasser sitzt. Das fröhliche Baden wird zum langweiligen Kuren.

Die Eisenbahn, die Spanischbrötlibahn im Jahre 1847, verändert vieles. Die Reise zur Kur nach Baden geht jetzt schnell und einfach. Baden hat in kurzer Zeit eine massive Zunahme an Übernachtungen zu verzeichnen. Der Erste Weltkrieg ist die grosse Zäsur. Der internationale Badetourismus bricht in ganz Europa zusammen. Die erste moderne Badenfahrt von 1923 bis heute Ganz anders als zu den Zeiten im Mittelalter zeigt sich Baden nach dem Ersten Weltkrieg. «Trüb und schwer war die Zeit. Doch mit Seufzern und Jammern vorwärts zu schreiten hätte die Stadt Baden ins Bodenlose geführt. Zurück zu den guten Zeiten wollte man, reichte sich die Hände, damit es leichter gelinge.» Dies sagt die Festschrift der ersten Badenfahrt aus, die im September 1923 als zehntägiges Fest der Freude geplant ist. Die Idee, eine Badenfahrt zu feiern, ist neu, und darum muss den Leuten der Sinn des Festes erst erklärt werden. Baden hat also die jüngste Vergangenheit hinter sich gelassen, jedoch der längsten Vergangenheit ist man treu geblieben. Rauschende Badenfahrten folgen, bis heute. Alle 10 Jahre wird vorbereitet, die ganze Stadt umgewandelt und verkleidet, eine andere Welt und Fantasie-Stadt geschaffen, alten Traditionen wird Leben eingehaucht, neue werden geboren, 10 Tage ausgelassen gefeiert. Baden befindet sich in einem wahren Rausch. Viel Spass an der nächsten Badenfahrt 2007!

Anstehende à point Partys



LET'S TWIST AGAIN...

FREITAG 7. DEZEMBER 2007

ALTER 40+

20.00 - 02.00

EINTRITT 10.-

IM BRENNPUNKT

MUSIK VON
DJ N.D.

PRÄSENTIERT VON

à point



*music just
turns me on...*

SATURDAY, 8. DEZEMBER 2007

AGE 26+

22.00 - 03.00

ENTRY FR. 15.-

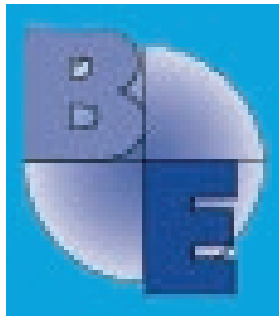
@ BRENNPUNKT

MUSIC BY DJ'S
SANCHO & PANCHO

PRESENTED BY

à point





Spezial-Menü

für alle, die sinnvoll Medien geniessen wollen

Zeitschriften

Sonntag

◆
Leben & Glauben

◆
Mein Magazin

Hörbücher

Lebensfragen

◆
Unsere Zeit

◆
Wer bin ich?

Bücher

Jeschi

◆
Denkpause

Events

Swiss Gospel Contest

Engagement

Stiftung mit Herz

◆
Sozialabo- und Missionsabofonds

Wir wünschen Ihnen «en gueti Lektüre»!

CAT Medien AG, Neuenhoferstrasse 101, 5401 Baden,
www.catmedien.ch



Train the Trainer

Firmen-Coaching

Edutainment

Personal Skills

Lehrmittel

Ausbildungsberatung

kikbusiness
academy

www.kik-business-academy.ch

Geschenkboutique casa d'arte 101



Sie suchen das
besondere Geschenk?

Dann haben wir für Sie ...

- ... Kunsthandwerk aus der Schweiz und Afrika
- ... Glas- und Keramikwaren
- ... Kerzen
- ... Jubiläen- und Hochzeitsartikel
- ... individuell für Sie zusammengestellte Geschenkskörbe



casa d'arte, Hauptstrasse 44, 5200 Brugg, Tel. 056 450 95 50, Fax. 056 450 95 51

Zum Schluss

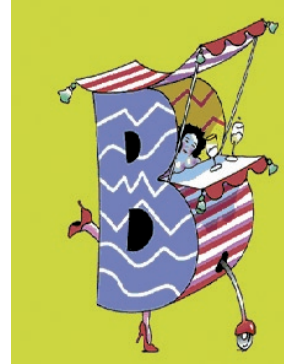
3

Zehn Jahre mussten wir warten, um diese schöne Stadt an der Limmat erneut in eine Metropole des freien Feierns zu verwandeln. Strände im Süden werden leer bleiben, Reisebüros fehlende Umsatzzahlen beklagen und die Braumeister der lokalen Brauerei werden Zusatzschichten schieben; Sommerferien in der Welt statt Baden.

Die Vorbereitungen vieler Vereine bewegen sich auf einen Höhe- und Siedepunkt zu. Schon bald sind die ersten Geräusche handwerklicher Maschinen in der Innenstadt wahrzunehmen. Neue gewaltige Bauten werden das Stadtbild verändern und die Badenfahrt zu dem machen, was dieses Volksfest von allem anderen bekannten unterscheidet: Täglich 100'000 begeisterte Besucher in den Gassen über eine Zeitdauer von 10 Tagen, 120 Beizenkonzepte und noch mehr Foodstände, und all dies in einem einmaligen und einzigartigen erschaffenem Ambiente!

Diesbezüglich bleibt nur noch zu hoffen, dass auch der liebe Petrus diesem ausserordentlichen Ereignis nicht fern bleibt. Aber wir kennen ja alle das ungeschriebene Gesetz: Das Wetter wird ein einziger Sommertraum, denn auch Petrus ist ein Badenfahrt-Fan! Dem munteren Treiben steht somit nichts mehr im Wege, die Spiele mögen beginnen!

An dieser Stelle möchte sich à point



bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Projekts beitragen. Nicht zu vergessen auch jene, die uns bis jetzt ertragen haben und dies auch noch während den ganzen 10 Bafa-Tagen tun müssen. Liebe Gäste, Familien, Freunde, Partner, Mitarbeiter, Lieferanten und alle anderen – Ihr werdet unvergessliche 10 Tage erleben.

Euer à point Team

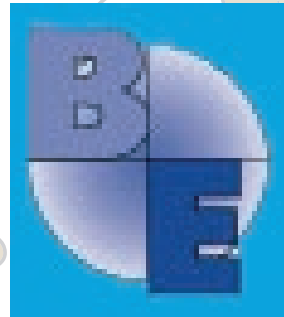
à point



Wir danken



the Miller way



● **Light & Sound Project**



DINLI Sport Quad
DL 901 - 450cc



Fr. 10'990.-

**on Road, off Road
Fahrspass garantiert**

- Leistungsstarker Motor
- 2 Personen Strassenzulassung
- Fahrbar mit PW oder Töffbillet
- Lieferbar auch für Kat. F
- Probefahren bei Ihrem Händler oder bei uns in Lengnau

**Weitere Quad für jede Altersklasse
50, 150, 300cc und ATV 500cc zu
unschlagbaren Preisen!**

HUBER
Quad + ATV

G. Huber AG
5426 Lengnau

HUBER
RIMM

Tel. 056 266 53 53
www.quadswiss.ch

Für einen guten Platz an der Badenfahrt: Broschüre so aufklappen und aufstellen.



Reserviert

Für Werbung, die man brauchen kann.

MACH AG, Corporate & Werbung, Rütlistrasse 3a, 5400 Baden, Tel. 056 204 01 20, www.machbaden.ch

M A C H

Corporate & Werbung